



nötsch

I M G A I L T A L



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE NÖTSCH IM GAILTAL | JAHRGANG NR. 42 | FOLGE 160 | OKTOBER 2017

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, liebe Jugend!

Der Herbst ist in das Land gezogen und die Sommermonate waren schneller vorüber als uns lieb war. Ich möchte den Mitgliedern des Gemeinderates und Gemeinderatsfraktionen ein großes Dankeschön aussprechen, dass dieses Jahr aufgrund unserer großen Projekte keine Sommerpause stattgefunden hat. Ohne die Beratungen und Arbeitsergebnisse in den einzelnen Gremien wäre vieles nicht möglich gewesen.

Aus dem Sommerprogramm

Über den Sommer wurden wieder zahlreiche Veranstaltungen aus allen Bereichen abgehalten. Diese erfreuen sich großer Beliebtheit und sind ein Aushängeschild unserer Marktgemeinde. Von außen bekomme ich immer wieder mitgeteilt, welche schönen Veranstaltungen bei uns stattfinden und wie schön unser Ortsbild ist. Dies ist auch ein großer Verdienst unserer Vereine und Brauchtumsgruppen sowie unserer Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, welche vorbildlich an der Ortsbildpflege mitwirken. Besonders freut es mich auch, dass wir als kleine Landgemeinde ein weit über die Landesgrenzen hinaus bekanntes Kulturangebot anbieten können. Dies verdanken wir unserem Nötscher Malerkreis und der Galerie Walker beim alten Pfarrhaus. Ich freue mich schon auf die nächstjährigen besonderen Ausstellungen und kann Ihnen nur wärmstens ans Herz legen, unsere Ausstellungen zu besuchen.

Zu- und Umbau Volksschule Nötsch – Eröffnung

Wir freuen uns, dass es gelungen ist, der wichtigsten Ressource unserer Gemeinde ein neues Zuhause bauen zu können. Unsere jungen Damen und Herren sind die Zukunft unserer Gesellschaft, deshalb ist es wichtig, für diese einen Unterrichtsraum zu schaffen, der nachhaltig und ökologisch gestaltet ist. Die Integration der schützenswerten Gebäudeteile wurde durch das Architekturbüro Ronacher vorbildlich umgesetzt. Ich wünsche allen Pädagoginnen, Pädagogen und der Schulleitung viel Spaß und Erfolg im neuen Schulgebäude. Weiters möchte ich mich global bei allen Mitwirkenden für die gute und konstruktive Zusammenarbeit be-

danken. Ohne die laufenden Rücksprachen und Abklärungen wäre ein Umbau in einer so kurzen Zeit nicht möglich gewesen. Zudem bedanke ich mich bei den Pädagoginnen und Pädagogen sowie den Eltern für die Geduld während den Umbauarbeiten.

Sichtbarkeit rettet Leben

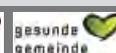
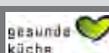
Sehen und gesehen werden ist im Straßenverkehr unerlässlich. Daher empfiehlt sich das Tragen von heller oder reflektierender Kleidung. Bei trübem Herbst- und Winterwetter sind Fußgängerinnen und Fußgänger im Straßenverkehr oft schlecht sichtbar. Nur reflektierende Materialien sind sichtbar. Sie leuchten im Abblendlicht eines Autos auf und können etwa an Jackenärmeln, Hosen und Schuhen fixiert werden, aber auch an Kappen, Mützen und (Schul-)Taschen. Im Winter sind die Tage kurz, sehr oft kommt es zu Sichtbehinderungen durch Nebel und Schneefall. Dementsprechend wichtig ist eine vernünftige Eigen- und Fremdbeleuchtung. Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer sollten generell nicht davon ausgehen, dass sie von anderen automatisch wahrgenommen werden. Dies ist unabhängig davon, wie gut sichtbar man sich selbst fühlt. Autolenkerinnen und -lenker sollten nach Einbruch der Dämmerung mit erhöhter Aufmerksamkeit fahren. Weiter Informationen finden sie auf unserer Sicherheits-Homepage www.siz.cc/noetsch.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Für die anstehende Winterzeit ist die Gemeinde bestrebt, für eine ordnungsgemäße Schneeräumung zu sorgen. Die Vorbereitungen von Seiten der Gemeinde wurden bereits getroffen. Nun sehen wir uns veranlasst, darauf hinzuweisen, dass aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen, *Weiter auf Seite 2*



Verkauf alter Klauenpflegestand	02	Heizzuschuss 2017/2018	12
Naturpark-Gipfel 2017	04	Standesamt	14
Aus dem Kindergarten	07	Veranstaltungen	14
Zu- und Umbau in der Volksschule Nötsch	08-11	Aktivitäten des Teakwondo-Clubs Nötsch	15



www.noetsch.at



45 JAHRE

LEIDENSCHAFT FÜR HAARE!

ZWEI GENERATIONEN – EIN CREDO!

DER FRISEUR IM ATRIO

WAGNER

für Haare

Kärntner Str. 34 - 9500 Villach - Tel: 04242-349 11
www.wagnerfuerhaare.at
 Mo. - Fr. 8.00 - 19.30 Uhr - Sa. 8.00 - 18.00 Uhr



Bäume, Sträucher, Hecken und Wurzeln, die in eine öffentliche Straße hineinragen oder sich im Straßenkörper ausdehnen vom Grundeigentümer zu beschneiden oder ganz zu beseitigen sind. Diese Bestimmungen liegen ausschließlich im Interesse der Sicherheit des Straßenverkehrs bzw. der Straßenbenützer, also auch zu Ihrer eigenen Sicherheit. Wir ersuchen sie daher zu dieser Sicherheit ihren Beitrag zu leisten und die erforderlichen Maßnahmen bis spätestens Ende Oktober 2017 durchzuführen. Sollten diese notwendigen Maßnahmen nicht durchgeführt werden, werden durch die Marktgemeinde die erforderlichen Ausrüstungen ohne Rücksicht auf den Bewuchs vorgenommen und in Rechnung gestellt. Wir ersuchen um Verständnis, dass die Wahrung der Verkehrssicherheit oberste Priorität hat und bitten um ihre Unterstützung.

Schneeräumung - Anrainerpflichten

Für die Anrainerpflichten gelten die Bestimmungen gemäß § 93 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung. Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften haben dafür Sorge zu tragen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen im Zeitraum von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern, damit der Schnee im Zuge der Räumung Platz findet. Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, dass durch eine fallweise Räumung der Gehsteige (Gehwege) durch unsere Schneeräumer die vorhin angeführten Verpflichtungen der Anrainer nicht zum Wegfall kommen.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie weitere interessante Themen und Artikel aus unserem Gemeindegebiet. Am Schluss bleibt mir und meinem Gemeindeamt noch, Ihnen eine schöne Zeit, in diesem Fall einen schönen Herbst zu wünschen. Und bitte scheuen Sie sich nicht, bei Fragen direkt mit uns Kontakt aufzunehmen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **Freitag, 24. November 2017, 12 Uhr**. Alle bis zu diesem Tag einlangenden Berichte werden berücksichtigt. Später einlangende Berichte erscheinen in der darauf folgenden Ausgabe.

Ihr Bürgermeister **Dipl.-HLFL-Ing. Alfred Altersberger**

■ Verkauf alter Klauenpflegestand

Die Marktgemeinde Nötsch im Gailtal veräußert den alten Klauenpflegestand. Schriftliche Angebote können bis 03. November 2017 um 12 Uhr im Marktgemeindeamt abgegeben werden.

Der Bürgermeister: **Dipl.-HLFL-Ing. Alfred Altersberger**

■ Ordination Dr. Napokoj

Der geplante Urlaub vom **9.10. - 15.10.2017** wird nicht angetreten!

Die Ordination ist vom **9.-12.10. geöffnet**, am **Freitag, 13.10. und Freitag, 27.10. geschlossen!**



■ Pensionierung Bibiane Warmuth

Frau Bibiane Warmuth ist dieses Jahr in den wohlverdienten Ruhestand übergetreten. Bgm. Alfred Altersber, GR Rudolf Schädli, GR-Stv. Sabine Tuppinger und Personalvertreterin Melanie Millionig danken ihr für die jahrelange zuverlässige und unfallfreie Arbeit im Dienste der Gemeinde und wünschen ihr alles Gute für die weitere Zukunft.

■ Unterstützung – Verstärkter Einsatz heimischer Lebensmittel

Der Gemeinderat unterstützt die Initiative der Landwirtschaftskammer Kärnten, dass bei der Beschaffung von Lebensmitteln durch die Gemeinde und durch Einrichtungen, welche von der Gemeinde betrieben werden (z.B. Kindergarten, Volksschulen, Altersheime, etc.), heimischen Lebensmitteln der Vorzug zu geben ist. Folgende Kriterien werden bei der Beschaffung von Lebensmitteln eingehalten:



- Milch- & Milchprodukte: gentechnikfreie Fütterung
- Fleisch & Fleischprodukte: AMA-Gütesiegel
- Eier & Eiprodukte: gentechnikfreie Fütterung & Verbot Käfighaltung

Durch die Verwendung hochqualitativer, regionaler Lebensmittel in öffentlichen Einrichtungen – wie Schulen, Kindergärten oder Krankenhäusern – soll die heimische (Land-)Wirtschaft gestärkt werden, was dem regionalen Wertschöpfungskreislauf und damit wiederum den Einwohnern zu Gute kommt.



Bgm. Alfred Altersberger, Vize-Bgm. Peter Politschnig und Landwirtschaftsobmann Volker Tischhart informieren Präsident Johann Mößler persönlich über die Unterstützung durch den Gemeinderat.



FISCHER KG
GESETZLICH BEFUGTES
FINANZDIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN **WKF**

Finanzieren, Versichern, Veranlagen
Versicherungs- & Immobilienmakler

WOLFGANG.FISCHER@NET4YOU.AT
04256/2425 • 0664/243 05 94 • 9611 Nötsch, Saak 76



■ Back to Carinthia

Kärnten ist von starker Abwanderung betroffen. Mehr als 5000 Kärntnerinnen und Kärntner verlassen jährlich unser Bundesland zwecks Antritt einer Arbeitsstelle oder Studium. Das EU-Leader Projekt „Back to Carinthia“ (2017) richtet sich an Studierende und bereits berufstätige KärntnerInnen in Wien. Ihnen werden durch spezielle Angebote, wie Netzwerkveranstaltungen, Matchings mit Unternehmen oder themenspezifische Workshops, neue berufliche Perspektiven in Kärnten eröffnet. „Back to Carinthia“ soll damit auch eine überzeugende Antwort auf die Abwanderung aus Kärnten geben und qualifizierte Zuwanderung sicherstellen. Am Dienstag den 19.09.2017 fand in den Räumlichkeiten der Initiative für Kärnten ein Workshop mit den Bürgermeistern und Gemeindevertretern der LAG Region Villach Umland statt. Gemeinsam wurden Anreize für die Rückkehr bzw. qualifizierte Zuwanderung erarbeitet. Diese Ideen werden – in einem Folder zusammengefasst – den Kärntner Gemeinden zur Verfügung stehen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

initiative@fuer-kaernten.at



Von links nach rechts: Astrid Kircher-Yu (IfK), Mario Marinz (Gemeinde Bad Bleiberg), Vzbgm. Helmut Steiner (Gemeinde Velden), Bgm. Ing. Alfons Arnold (Paternion), Irene Primosch (LAG Management Villach-Umland), Dr. Margit Heissenberger (GF Initiative für Kärnten), Bgm. DI Alfred Altersberger (Gemeinde Nötsch), René Michenthaler (Gemeinde Bad Bleiberg)

ADEG Einkaufszentrum
Kovsca

9611 Nötsch 64, Tel. 04256/2143

Ein Betrieb im
ARTA
Handwerksverbund
Tel. 04242 / 4 55 54
www.arta.at

Freundl
MALEREIBETRIEB

■ ÖZIV Kärnten – Für Menschen für Behinderungen

Als eine der größten Organisationen für Menschen mit Behinderungen, bietet der ÖZIV Kärnten eine Reihe von Dienstleistungen, wie Informationen, Beratung und Hilfestellung, an:

- Behindertenpass, Feststellungsantrag, Parkausweis (§29b StVO)
- Barrierefreies Bauen, Zuschüsse zu behindertengerechten Umbauten
- Arbeitnehmerveranlagung und Einkommenssteuererklärung
- Erhöhte Familienbeihilfe
- Finanzielle Unterstützungen, GIS-Befreiung, Mietbeihilfe, Rezeptgebührenbefreiung
- RehaGeld, Berufsunfähigkeits- und Invaliditätspension
- Behindertenrelevante Rechtsfragen (Erstberatung)
- kostenloses Coaching von ÖZIV Support und vieles mehr

Sprechtage des ÖZIV Kärnten in allen Bezirken nach telefonischer Terminvereinbarung unter Tel.: 04242/23 90 40.

ÖZIV Landesverband Kärnten, 9500 Villach

Gerbergasse 32, barrierefreier Eingang in der Khevenhüllergasse
Mail: buer0@oeziv-kaernten.at, Web: www.oeziv-kaernten.at

RENAULT
Passion for life

Renault CLIO
Jetzt mit Finanzierungsbonus

ab € 10.740,- inkl. Finanzierungsbonus
inkl. 5-Türen, Bluetooth®-Radio und Klimaanlage

Alle Aktionen und Preise gelten bei Kaufvertragsabschluss eines neuen Renault Pkw von 01.10. bis 31.10.2017. inkl. Bonus, MwSt. & Händlerbeteiligung gültig bei Finanzierung über Renault Finance (RO Banque SA Niederlassung Österreich) –ausgenommen 50.50 Finanzierung, gemäß Bedingungen unter www.renault.at. Gesamtverbrauch Renault Clio 5-Türer 3,2-5,9l/100 km, CO₂ Emission 82-135 g/km, homologiert gemäß NEFZ. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.

MOTOR MAYERHOFER
Villach, Triglavstraße 31, Tel. 04242/24867
www.motor-mayerhofer.at



Fotos: VNÖ

■ Schutz der Artenvielfalt ist zentrales Thema beim Naturpark-Gipfel 2017

In Villach trafen sich Vertreter der Österreichischen Naturparke zum Erfahrungsaustausch mit Landesrat Mag. Gernot Darmann.

Pünktlich zur 15-Jahr-Feier des Kärntner Naturparks Dobratsch trafen sich am 22. September Naturpark-Verantwortliche aus ganz Österreich zum Naturpark-Gipfel in Villach. Sie besprachen mit Landesrat Mag. Gernot Darmann ihre Aktivitäten im Natur- und Kulturlandschaftsschutz. Es zeigte sich, dass das Schwerpunktthema Biodiversität, also die Vielfalt an Lebensräumen und an Tier- und Pflanzenarten, auch in Zukunft einen hohen Stellenwert einnehmen wird. „Die heurige Jahrestagung des Verbandes der Naturparke Österreichs war ein voller Erfolg. Die rege Teilnehmerzahl und die Teilnahme renommierter Fachexperten aus Deutschland und Österreich unterstreicht dabei die Attraktivität von Kärnten und Villach als Kongress- und Tagungsort. Wir konnten in diesen 3 Tagen zeigen, dass die Kärntner Naturparke Dobratsch und Weißensee mit ihren Aktivitäten zu den Tagungs-Themen Biodiversität, Naturpark-Schulen und -Kindergärten und Naturpark-Partnerbetriebe in Österreich an vorderster Stelle stehen. Ich bedanke mich bei meinen Kollegen aus den Bundesländern für ihr Engagement und bin überzeugt, dass wir die aktuellen und zukünftigen Aufgaben und Herausforderungen der Österreichischen Naturparke gemeinsam und mit Leidenschaft meistern werden“, betonte der Kärntner Naturparkreferent, Landesrat Mag. Gernot Darmann.

Die Anwesenden legten verschiedene Maßnahmen zum Schutz der biologischen Vielfalt dar. Mag. Wolfgang Mair, Präsident des Verbandes der Naturparke Österreichs (VNÖ) verkündete in dem Zusammenhang den Startschuss des Projektes „Österreichische Naturparke – Landschaften voller Leben“. In dessen Rahmen wird der VNÖ in den kommenden zwei Jahren österreichweite Aktivitäten zur Kommunikation und Bewusstseinsbildung des Themas Biodiversität unternehmen. „Die Biodiversität ist Grundstein für die hohe Lebensqualität in den Österreichischen Naturparken und für uns alle von elementarem Wert: als Voraussetzung für unsere Gesundheit, Ernährung, Erholung sowie für eine lebenswerte Umgebung für zukünftige Generationen. Ihr Schutz und Erhalt bedarf einer stetigen Weiterentwicklung im Einklang mit den Bedürfnissen der Menschen, die in den Naturparkregionen leben und wirtschaften – für einen gemeinschaftlichen Wandel in Richtung Nachhaltigkeit ist ein Bewusstsein für diesen Wert essentiell“, betonte Wolfgang Mair. Auch am Vortag des Naturpark-Gipfels wurde das Thema Biodiversität behandelt. Der VNÖ hatte zur Infoveranstaltung „Naturpark-Kindergärten und Biodiversität – Zukunft von morgen HEUTE gestalten“ geladen. Annähernd 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen daran teil. Es wurden Grundlagen und erfolgreiche Beispiele vorgestellt, wie Naturpark-Kindergärten das Bewusstsein für die biologische Vielfalt vor der eigenen Haustür fördern können. Ende des Jahres veröffentlicht der VNÖ zu diesem Projekt eine Studie.

Kärnten steht nicht auf der Leitung.



3Tube um 0€
+
120€ sparen
im Hui Flat 30



Jetzt mit der Festnetz-Alternative von Drei unlimitiert mit voller LTE-Geschwindigkeit surfen.

22€ Servicepauschale/Jahr. 69€ Aktivierungsentgelt. 120€ Ersparnis ergibt sich aus 20% Preisnachlass auf die Grundgebühr (25€/Monat). 24 Monate Mindestvertragsdauer. Gültig bis 22. Oktober 2017. Details: www.drei.at/prozent

**Handyfachgeschäft
Gerlinde Rachoi**
Partner von mobile5

Nötsch 222, 9611 Nötsch
Tel & Fax: 04256-22114
gerlinde.rachoi@mobile5.at
>> www.mobile5.at <<





■ Kärntner Bildungstag 2017

„Vom Hof zum Kunden – Neue Wege entstehen beim Gehen“

Die Landwirtschaftskammer Kärnten lädt zum Kärntner Bildungstag ein! Dieser findet am 24. Oktober, von 9 – 14 Uhr im Kulturhaus Afritz am See statt. Die Herausforderungen in der Landwirtschaft sind vielfältig – die Möglichkeiten seinen Betrieb erfolgreich führen zu können, auch. Neue Wege entstehen beim Gehen! Wie aus einer pikanten Vision eine scharfe Erfolgsstory wird zeigt Erich Stekovics, ein innovativer Tomatenbauer aus dem Burgenland auf. Er spricht von der Gründung bis zur Zusammenarbeit mit der Handelskette. In der Vermarktung von Produkten geht es um die Erfüllung von Kundenwünschen. Den Trend der Zeit zu erkennen und für sich und den Betrieb den richtigen Weg zu finden, ist das Ziel. Über das Kaufverhalten des Konsumenten forscht und berichtet Dr. Robert Zniva von der FH Salzburg und WU Wien. Und dass der Bauernhof mehr als Produktionsstätte sein kann und in der Gesellschaft auch im sozialen Bereich stark Fuß fasst zeigt Mag. (FH) Nicole Prop, Geschäftsführerin von Green Care Österreich auf. Der Bauernhof als Arbeits-, Bildungs-, Gesundheits- und Lebensort ist vielfältig und attraktiv. Ab 9 Uhr empfangen die Bildungsreferentinnen des Bezirkes die Teilnehmer mit Kaffee und Kuchen. Um 9.30 Uhr Begrüßung durch die Landesbäuerin KR Sabine Sternig und LK Präsident ÖR Ing. Johann Mößler. Moderation: Mag. Friederike Parz, Leiterin LK Referat LebensWirtschaft. Tagungsbeitrag: 20 Euro (10 Euro für Landwirte). Anmeldung in der Landwirtschaftskammer Kärnten 0463/5850-1390 oder lebenswirtschaft@lk-kaernten.at



■ Bedürftigen Personen helfen, Ja – aber...

In letzter Zeit mehren sich in der Polizeiinspektion Arnoldstein die Anzeigen, dass es im Bereiche der Gailtalstraße (B111) immer wieder zu Vorfällen kommt, wonach Personen andere PKW-Lenker anhalten und, aufgrund einer Notlage (es sei dahingestellt, ob diese nun erfunden ist oder nicht) um Bargeld ersuchen. Oftmals wird auch das Zurückzahlen in Aussicht gestellt und diesen Personen werden die Bankdaten mitgeteilt. Zumeist, jedenfalls bei denen in der PI bekannten Fällen, fand das Zurückzahlen nicht statt. Natürlich ist es gesellschaftlich erwünscht und löblich, wenn man anderen Personen hilft, man darf aber nicht darauf hoffen, dass das Geld zurückgezahlt wird. Wie weit die angegebene Notlage stimmt, kann nicht beurteilt werden. Es hat aber schon Fälle gegeben, wo es sich ganz und gar nicht um einen Notfall gehandelt hat.

Es steht jedoch jeder Person frei, die Polizei bei solchen Wahrnehmungen zu verständigen. Ergänzend wird noch angeführt, dass aggressives Betteln ohnehin nach § 27 des K-LSG (Kärntner Landessicherheitsgesetz) verboten und strafbar ist.

Polizei Arnoldstein, Christian Pöschl

E-Mail: christian.poeschl@polizei.gv.at, Tel.: 0664/430 85 72

Vorsorgen statt entsorgen – Herbstzeit ist Holzzeit!

Garten- und Hausbesitzer sollten jetzt daran denken, dass im nahenden Winter das Holz von Gartenhäusern, Verschalungen, Terrassen etc. einem Härtestest ausgesetzt ist, den es zu überstehen gilt.

Ungeschütztes Holz nimmt im Winter Wasser auf. Dies führt zur Rissbildung, wenn das Wasser bei tiefen Temperaturen zu Eis wird und das Holz dadurch quasi „sprengt“. In Folge zieht noch mehr Wasser ein und zerstört es weiter. Schädlinge wie Pilze oder Insekten haben somit im kommenden Sommer leichtes Spiel, in das Holz einzudringen und die Zellsubstanz noch weiter zu zerstören. Mit dem richtigen Anstrich wird dieser Prozess gestoppt und das Holz geschützt.

Allerdings muss frühzeitig gestrichen werden, ab Temperaturen unter +10 Grad Celsius dauert die Trocknung sehr lange und die Lasur bleibt an der Oberfläche des Holzes liegen, da sich die Poren zusammenziehen.

Terrassen benötigen einen besonderen Schutz

Diese sind Wind und Wetter dem ganzen Jahr schutzlos ausgesetzt. Ein Winterfestmachen mit einem speziellen Holzöl ist hier Pflicht. Besonders wichtig ist es, dass die Ecken und Kanten geölt werden, da sich an den Übergängen Pilze und Schwämme als erstes festsetzen.

Die neue Frühling Holzschutzlinie der Farb-Union schützt das Holz im Außenbereich bei jedem Herbstwetter und garantiert einen sorglosen nächsten Sommer.



Ihr Farbenfachmarkt
Spittal · Villach

Seebacher Allee 2, 9500 Villach, Telefon: 04242 / 42990
Villacher Straße 146, 9800 Spittal/Drau, Telefon: 04762 / 61160
huebner@huebner-farben.at, www.huebner-farben.at

HERBSTZEIT IST HOLZZEIT

FÜR JEDES HERBSTWETTER GERÜSTET

SCHÜTZEN SIE IHR HOLZ MIT FRÜHLING PRODUKTEN

- vor UV-Strahlung, Feuchtigkeit, Moos- und Algenbefall & Bläue bei Nadelhölzern
- Qualitativ hochwertig & leicht verarbeitbar

FRÜHLING Imprägniergrund

FRÜHLING Holzlasur

FRÜHLING UV-Holzöl

HÜBNER
Ihr Farbenfachmarkt
Spittal · Villach



■ Michaela Wiegele's neueste Werke

Auch dieses Jahr hat Michaela Wiegele den Sommer genützt und ihre neuesten malerischen Werke in der Marktgemeinde Nötsch im Gailtal kreiert. Aufgrund des Umbaus der Volks-



Der große fünfteilige Werkzyklus behandelt die strukturellen Bedingungen aller sichtbaren Formen hier auf Erden, nämlich die fünf Elemente – Erde, Wasser, Luft, Feuer und den Raum.



■ Jahresrückblick

Der Reit- und Fahrverein verzeichnet wieder ein sehr erfolgreiches Jahr. Neben zahlreichen Veranstaltungen und Prüfungen, konnten auch sehr gute Ergebnisse bei diversen Turnieren erzielt werden.

Veranstaltungen:

- Pferdeweihe in Obervellach und Thörl-Maglern waren 5 Vereinsmitglieder vertreten
- Kinderfasching: Das diesjährige Thema war der verhexte Zoo. Unsere Vereinsmitglieder wurden dabei verhext in Elefant, Giraffe, Affe, Pinguin, Schaf,...
- Auch beim Blochziehen in Achomitz war unser Verein stark vertreten.
- Der alljährliche Dreiländerritt am 1. Mai fand heuer in Kranjska Gora statt. Verschiedene Gespanne wie Einhorn, 4- und



www.kanupanzi.com

Kanupanzi Jürgen Steinbrenner

A-9611 Nötsch 148

Fon +43 / (0)650 / 5011973 Fax +43 / (0)4256 / 20112

info@kanupanzi.com

Kanu- und Raftingtouren in Kärnten und Osttirol
Kajakurse in Osttirol, Italien und Slowenien
-> Kanutouren im Naturpark Dobratsch <-

schule holte Sie sich ihre Inspirationen im Veranstaltungssaal. Bürgermeister Altersberger war einer der ersten Bewunderer der neuen Werke.



Die beiden großen Bilder sind inspiriert von der Basilika Santa Maria degli Angeli et die Martiri in Rom. Michaela Wiegele: „Der kosmische Raum, der darin wahrnehmbar ist, hat mich zutiefst berührt.“

2-Spänner sowie Reiter verstärkten den allgemein gut besuchten Umzug.

- Pferdeseignung in St. Georgen
- Marathon Training am Ossiacher Tauern. Mit vier Kutschen absolvierten unsere Mitglieder den vorgegebenen Parcours und wurden somit in das Marathonfahren eingeschult.

Prüfungen:

2016: Wanderfahrabzeichen mit 10 Teilnehmern

4-Spänner (2 Prüflinge) und 2-Spänner (5 Prüflinge)
Prüfung zum Österreichischen Fahrabzeichen

2017: 4-Spänner (4 Prüflinge) Prüfung zum Österreichischen Fahrabzeichen, Reiterpass, Reiternadel, Kleines- und Großes Hufeisen mit insgesamt 13 Prüflingen

Wir gratulieren allen Prüflingen zu ihren Leistungen.

Turnier:

Unsere Vereinsobfrau Silvia Gastager animierte zwei unserer Mitglieder Martina Pipp und Alexander Becker im Zuge eines Kutschenturniers beim sogenannten „Kärntencup“ die Fahrlizenz zu erwerben. Dadurch starteten sie auch bei der Österreichischen Meisterschaft Einspänner und erzielten dabei die Plätze 6 und 11. **Herzliche Gratulation**

Natürlich war unsere Obfrau bei zahlreichen Turnieren in Österreich stark vertreten. **Dabei erzielte Sie:**

- Landesmeister Dressur Noriker mit Venita
- Vizelandesmeister Vielseitigkeit Noriker mit Hektor
- Sieger der Reitpferdeprüfung mit Eduard
- Bundesmeister 2-Spänner mit Venita und Eduard
- Bundesreservesieger bei der Reitpferdeprüfung mit Venita



■ Neues von „The Furks“

The Furks haben nun einen eigenen Kanal auf SoundCloud. Unter <https://soundcloud.com/user-375081707> kann man dort einige Liveaufnahmen hören.



Aus dem Kindergarten



Am 7.7.2017 feierten wir auch heuer unseren traditionellen Kindergartenkirchtag. Nach der feierlichen Andacht in der Pfarrkirche Saak mit Herrn Pfarrer Moritz fand das Kufenstechen und der Lindentanz im Garten des Kindergartens statt. Bei Kirchtagssuppe, Musik und gemütlichem Beisammensein ließen wir den Nachmittag ausklingen. Wir möchten uns bei „allen“ bedanken, die dazu beigetragen haben, dass unser Kirchtag zu einem so gelungenen Fest wurde.



Am 15.09.2017 luden wir Herrn Pfarrer Moritz zu uns in den Kindergarten ein, um ihm alles Gute für die Pension zu wünschen. Als kleine Erinnerung überreichten ihm die Kindergartenkinder ein selbstgemaltes Bild von der Pfarrkirche Saak. Wir durften auch Herrn Pfarrer Anthony Thomas Valiaparambil bei uns begrüßen und freuen uns schon sehr auf viele gemeinsame Andachten mit ihm. Ein herzliches Dankeschön auch an die „gute Fee des Pfarramtes“ Frau Brigitte Pirker, die uns bei organisatorischen Angelegenheiten immer hilfreich zur Seite steht.



Vom 18. bis 22.09.2017 durften wir im Rahmen der Berufspraktischen Woche vier Schülerinnen der NMS Nötsch Einblick in unseren Kindergartenalltag geben. Wir möchten uns bei Selina Schiffer, Lisa-Marie Glantschnig, Theresa Jaklitsch und Leonie Fritz für ihr Engagement und ihre Mithilfe bedanken und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg viel Glück und Erfolg.

BAUELEMENTE
JOST
Ihr Fachmann
FENSTER & TÜREN

AKTION 24
EXCLUSIVE HAUSTÜREN

INOTHERM
Aluminium Haustüren für höchste Ansprüche.

- 24** HAUSTÜRMODELLE
- 12** FARBEN
- 6** ORN. GLÄSER ODER DESIGN MOTIVE
- 5** FACH VERRIEGELUNG RUNDBOLZEN / HAKEN
- RC3** SICHERHEITSGARNITUR
- 2** PROFILFORMEN AUSSEN

Aluminium Haustüren mit beidseitig flügelüberdeckenden Füllungen mit Uw Wert ab

0.7
WIRK

**Top-Qualität
zum Top-Preis!**

Bauelemente JOST
9611 Nötsch 206
04256/31 20 oder 0664/311 35 05
bauelemente.jost@aon.at
www.bauelemente-jost.at

Ih
065



Die Kinder der Volksschule sowie des Kindergartens gestalteten die Eröffnung musikalisch. Die Schülerinnen und Schüler mit dem Lehrerteam vor ihrem neuen Haupteingang.

■ Zu- und Umbau in der Volksschule Nötsch – Eröffnung

Am 22.09.2017 konnte unser Zu- und Umbau in Anwesenheit der Politik, Baubeauftragten, Kindern und Eltern sowie stolzen Gemeindebürgern feierlich eröffnet werden.

Aus der Geschichte

Die heutige Volksschule Nötsch wird in der Schulchronik erstmals als Schule zu Saak 1810 erwähnt. Anfangs hatte man kein bestimmtes Schullokal und die Lehrer waren meist zugleich Mesner. Ebenfalls aus der Chronik ersichtlich ist die Finanzierung für die Erhaltung des Schulgebäudes, das von den Bürgern selbst übernommen wurde da die Gemeinde nicht das nötige Geld bereitstellen konnte.

Der Beginn zum Projekt

Mit Beginn der neuen Legislaturperiode musste sich der Gemeinderat mit der Herausforderung von Volksschulschlie-

Bungen aufgrund rückgehender Schülerzahlen auseinandersetzen. Zudem verursachte der Hagel 2015 große Schäden auch an den gemeindeeigenen Gebäuden mit einem Gesamtausmaß von rund €1,2 Mio. Auch die Volksschule Nötsch war vom Hagel komplett zerstört und musste saniert werden. Gemeinsam und sachlich konnte verhandelt werden und eine Lösung wurde gefunden. Aufgrund der Sanierung der Dachfläche wurde vom Ausbau des Dachgeschosses abgesehen und man entschied sich für eine andere Lösung.

„Der Ausweg war ein neues Bindeglied an der Südostseite des bestehenden Gebäudes. Der neue Gebäudekomplex besteht zum Großteil aus Holz mit einem barrierefreien Zugang sowie einem großen Überdachten Eingangsbereich. Das vorhandene Gebäude aus der Kriegszeit musste aufgrund von Denkmalschutz erhalten bleiben, dennoch ist und eine gute Kombination gelungen“ so Architekt DI Dr. Herwig Ronacher.

Die Mitte und das Ganze

Gedanken zum Bauen

Das Buch mit Projekten von Herwig und Andrea Ronacher

architekten **RONACHER**

Architekten Ronacher ZT GmbH | DI Dr. Herwig und DI Andrea Ronacher
 A-9620 Hermagor | Tel.: 0043 42 82/35 85 | office@architekten-ronacher.at
 www.architekten-ronacher.at





Gute Arbeitsleistung

Von außen wirken die Fassadeplatten sehr einladend, innen besticht der Neubau mit einem hellen Stiegenhaus, das nach den neuesten Brandschutzvorgaben gebaut wurde. Zwei gut belichtete neue Räume stehen ab sofort den kleinen Nötschern zur Verfügung. „Wir haben bei der Umsetzung des Neu- und Umbaus alle an einem Strang gezogen. So konnte neben wichtigen Vorarbeiten, wie die Sicherstellung der Finanzierung, im Sommer 2016 mit dem Bau begonnen werden. Das vorhandene Teilgebäude konnte aufgrund der sehr schlechten Bausubstanz nicht mehr verwendet werden. Der Rest wurde nach den Vorgaben des Denkmalschutzes saniert, was sicherlich eine Herausforderung für alle war. Bedanken möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit sowie den unfallfreien Bau,“ so der Bauleiter DI (FH) Ing. Michael Tschinderle.

Landeshauptmann Peter Kaiser und Bgm. Alfred Altersberger beim feierlichen Durchschneiden des Bandes



vl Bgm. Alfred Altersberger, Bauleiter Michael Tschinderle, GR Silvia Gastager, die Architekten Herwig und Andrea Ronacher, Direktor Daniel Wohinz, GR Lieselotte Eichberger, GR Armin Trink, Vize-Bgm. Peter Politschnig, Landtagspräsident Reinhard Rohr und Vize-Bgm. Michael Rohr.

www.fliesen-dabringer.at

FLIESEN DABRINGER GmbH

Ihr Partner für: ▶ GRANIT
▶ FLIESEN ▶ NATURSTEIN
▶ MARMOR ▶ KUNSTSTEIN

Großformatige Holz- & Steinoptik-Fliesen zu TOP Preisen!

Philipp Dabringer, Geschäftsführer
Gries 2, 9761 Greifenburg
office@fliesen-dabringer.at

Mobil: +43 (0)650 / 4712 780
Telefon: +43 (0) 4712 / 780
Fax: +43 (0) 4712 / 780-4

ARTEC
Dächer und mehr ...

Dachdeckerei Spenglerei Fassaden Flachdachsicherungen

PETSCHNIG & FLEISCHMANN 9030 Klagenfurt
Schülerweg 55

ARTEC Dach GmbH
Schülerweg 55
A-9020 Klagenfurt
Tel. +43 (0) 463 - 32 00 77
Fax +43 (0) 463 - 32 00 77 - 20
e-mail office@artec-dach.at
www.artec-dach.at

Kärntner **HOLZ-Fenster** **HOLZ-Alu-Fenster**
Balkontüren Haustüren
Schiebetüren
Hebe-S
Sonnen
Fensterb
Raumteiler

HASSLACHER
MEISTER-FENSTER HOLZ & HOLZ-ALU

design + hassoher

hasslacher.net ▶ 04715 395-0 ▶ 9640 Kötschach 132



Die zahlreichen Ehrengäste lernen die neue Atmosphäre in den neuen hellen Räumlichkeiten kennen.

kaplenig
 GmbH
 Sanitär - Heizung - Spenglerei

www.kaplenig.at

9640 Kötschach-Mauthen, Industriestraße 112, Tel. 04715/8670-0

mb  Mit uns geht's nach oben!
AUFZÜGE

Linden 40 • 9074 Keutschach am See
 Tel: 04273 / 39 801 • E-Mail: office @mb-mechatronik.at
www.mb-mechatronik.at

Mit IDEE und QUALITÄT

HOLZZUBAU & FASSADE



9634 Gundersheim 14 • 04718/365 • www.holzbau-pichler.at

Mit Vollgas ins neue Schuljahr

Dir. Daniel Wohinz fungiert seit März 2017 in seinem Amt und hat mit der Volksschule Nötsch sicherlich noch einiges vor. „Wir wollen in diesem Jahr Naturparkschule werden und den zweisprachigen Unterricht weiter fördern.“ Derzeit sind von den insgesamt 84 Kindern, 34 zum zweisprachigen Unterricht gemeldet. Auch die Tafeln innerhalb der Schule gibt es in zweisprachiger Ausführung. „Neben slowenisch möchte ich den slowenischen Gailtaler Dialekt mehr pflegen und den Kindern weitervermitteln. Des Weiteren gehört ein höflicher sowie korrekter Umgang untereinander den Kindern beigebracht. Wir Lehrer sind hier und geben unser Bestes und versuchen unseren Schützlingen nebenbei ein breites Programm zu bieten. Neben der Zusammenarbeit mit dem Kindergarten besteht eine Kooperation mit verschiedensten Vereinen, die wir sehr schätzen. Einen großen Dank an meine Kollegen sowie den Eltern und Elternvertretern für das aufgebrachte Verständnis während der Bauarbeiten“, erzählt der engagierte Direktor Wohinz.

(© Gailtal Journal – Auszugweise)



Die Segnungen für Alle durch Pfarrer KR Christian Moritz, Pfarrer Mag. Anthony Thomas Valiaparambil und Pfarrerin Mag. Renate Sauer.



Anschließend wurde bei Gulasch und Polenta von GH Foith noch gemeinsam geschmaust.



Der Blick auf den neuen Zubau und Haupteingang im Südosten des Schulgebäudes.



Für die Kinder gab es extra Würstel.

Unter den Ehrengästen waren

Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, LR Mag. Gernot Darmann – vertreten durch Bgm. Maximilian Linder, LR DI Christian Benger – vertreten durch Bgm. LAbg. Herbert Gaggl, LR Rolf Holub – vertreten durch NAbg. Matthias Köchl, Landtagspräsident Ing. Reinhard Rohr, Bezirkshauptmann Dr. Heinz Pansi, Bgm. Dieter Mörtl, Bgm. Florian Tschinderle, Bgm. Erich Kessler, Bgm. Christian Hecher – vertreten durch GR Ing. Herbert Kramer und GR Roswitha Michenthaler, GFK Michael Rachoï, OFK Christian Urbanz, Postenkommandant PI Arnoldstein Valentin Kaiser, Direktor Daniel Wohinz mit Lehrerinnen und Lehrer, Dir.a.D. Elisabeth Michor, Dir. Roswitha Baurecht, Bgm.a.D. DI Franz Staudacher, AL.a.D. Ernst Tschabuschnig, Pfarrer KR Christian Moritz, Pfarrer Mag. Anthony Thomas Valiparambil, Pfarrerin Mag. Renate Sauer, Mag. (FH) Reinhold Pobaschnig, Architekten DI Dr. Herwig und DI Andrea Ronacher, Bauleiter DI (FH) Michael Tschinderle, Vertreter der durchführenden Firmen, BSI Gabriele Patterer, Dir. VS Hohenthurn, Mag. Amina Hrast, Dir. VS Arnoldstein Mag. Evelyn Schwenner, Dir. VS St. Stefan/Gail Mag. Gerda Jan-nach, Manfred Wurmitzer und zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter unserer Gemeinderatsfraktionen.

Ein großer Dank gilt unseren ausführenden Firmen.

■ 25. Polentafest

Zum 25-jährigem Jubiläum eines der ältesten, bodenständigsten und regionalsten Kärntner Kulinarikfeste gab es bei schönstem Herbstwetter zahlreiche Besucher mit herzhaften und süßen Schmankerln unserer Polentawirte.

Gesehen wurden ua:

Alfred Altersberger mit Gemeinderat, Peter Kaiser, Christian Benger, Elisabeth Köstinger, Peter Weidinger, Johann Mössler, Christian Hecher, Christian Poglitsch, Max Linder, Peter Pilz, Reinhart Rohr, Rene Rupnig, Sepp Fritzer, Hannes Kandolf, Vinzenz Schuller, Rudi Millonig, Richard Müller.



© Hans Jost – Meine Woche Gailtal (2)

Die Nötscher Polentawirte wurden von Landesrat Christian Benger mit einer Ehrenurkunde für besondere Verdienste um die Kärntner Regionalität ausgezeichnet. Links am Foto noch Bürgermeister Alfred Altersberger und ÖVP-Frontfrau Elisabeth Köstinger.

elektroservice

GÜNTER KUSS

- Elektroinstallation
- Infrarotheizung
- Beleuchtung
- Störungsdienst

Günter Kuss

Förk 22, 9611 Nötsch

T: +43 660 25 23 525 | E: elektroservice.kuss@aon.at



SCHLOSSEREI
JANSCHITZ
 MASCHINENBAU

Kerschdorf 29 | 9612 St. Georgen / Gail
 Tel.: +43 4283 / 2407 | Fax: Dw-4
 Mobil: +43 664 / 2631 604
 office@schlosserei-janschitz.at
 www.schlosserei-janschitz.at

■ Leitfaden für den Betrieb von unbemannten Luftfahrzeugen der Klasse 1 („Drohnen“)

Unbemannte Luftfahrzeuge, umgangssprachlich auch als „Drohnen“ bezeichnet, erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Dabei ist zu beachten, dass unbemannte Luftfahrzeuge der Klasse 1 gemäß § 24f Luftfahrtgesetz nur mit Bewilligung der Austro Control GmbH betrieben werden dürfen. Als „Drohne“ ist das Gerät zu klassifizieren, wenn es gegen Entgelt/gewerblich oder nicht ausschließlich zum Zwecke des Fluges selbst (sondern zB für Foto-/Filmaufnahmen) betrieben wird. Sobald also die Kamera am Gerät eingeschaltet ist und Fotos oder Videoaufnahmen angefertigt werden, ist eine Bewilligung gesetzlich vorgeschrieben. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Aufnahmen gewerblich oder privat erstellt werden oder ob die Aufnahmen an Dritte weitergegeben oder veröffentlicht werden.

Auch der Betrieb in einem Umkreis von mehr als 500 m ist bewilligungspflichtig. Zu beachten ist, dass zu jedem Zeitpunkt eine direkte Sichtverbindung (ohne technische Hilfsmittel) zum Piloten bestehen muss. Der Betrieb mittels Videobrille („first person view“ - FPV) ist daher nur zulässig, wenn ein zusätzlicher Beobachter hinzugezogen wird, welcher in die Steuerung jederzeit eingreifen kann und als verantwortlicher Pilot gilt.

Informationen zur Bewilligung und zum Betrieb von unbemannten Luftfahrzeugen sind auf der Homepage der Austro Control im Menüpunkt „Luftfahrtbehörde“ unter „Unbemannte Luftfahrzeuge/Drohnen“ abrufbar. Hier findet sich auch den Lufttüchtigkeits- und Betriebstüchtigkeitshinweis Nr. 67, welcher die Voraussetzungen für die Erlangung einer Bewilligung festlegt. Dabei wird in erster Linie auf das Gefährdungspotential der beantragten Kategorie abgestellt, welche sich aus dem Gewicht des Gerätes und dem beabsichtigten Einsatzgebiet ergibt. Die Antragstellung für den Betrieb von „Drohnen“ erfolgt mittels Antragsformular der Austro Control, in welchem auch alle dem Antrag beizulegenden Unterlagen angeführt sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Betrieb ohne Bewilligung gemäß § 169 Luftfahrtgesetz eine Verwaltungsübertretung darstellt, welche von der zuständigen Verwaltungsstrafbehörde mit Geldstrafen bis zu 22.000,- Euro geahndet werden kann.

■ Heizzuschuss 2017/2018

Zweck der Förderung

Auch in der kommenden Heizperiode wird einkommensschwachen Haushalten wieder ein Heizzuschuss gewährt.

Höhe des Einkommens

Die Einkommensgrenzen (inkl. Pensionsanpassung im Jänner 2018) betragen für den

Heizzuschuss in Höhe von **€180,00**

<u>Einkommensgrenze (monatlich)</u>	
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€844,46
bei alleinstehenden PensionistInnen (gilt nicht für Witwen/Witwer) die mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben	€949,00
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€1.266,68
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€130,30

Heizzuschuss in Höhe von **€110,00**

<u>Einkommensgrenze (monatlich)</u>	
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€1.048,32
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kinder)	€1.441,44
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€130,30

Nach dem K-MSG ist von einem umfassenden Einkommensbegriff auszugehen. Als Einkommen gelten daher **alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Mindestsicherung), ferner auch Familienzuschüsse, Unterhalts- bzw. Alimentationszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld.**

Bei Lehrlingen ab dem 18. Lebensjahr, die eine Lehrlingsentschädigung beziehen und im gemeinsamen Haushalt mit **einem Elternteil** leben, ist von einer **Haushaltsgemeinschaft von zwei Personen** auszugehen.

Nicht als Einkünfte gelten **Familienbeihilfen (inkl. Erhöhungsbetrag), Naturalbezüge, Kriegsopferentschädigung, Pflegegelder und die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz.**

Antragstellung:

Anträge auf Gewährung des Heizzuschusses können vom **02. Oktober 2017 bis 27. Februar 2018 ausschließlich bei der zuständigen Wohnsitzgemeinde** eingebracht werden.



christian
moser
 bauunternehmen gmbh

Bauunternehmen Ch.Moser GmbH.
 9611 Nötsch 294
 E-Mail: office.chmoser@aon.at
 Tel.Nr.: 0676/645 13 18
 www.chmoser.at

IHR PARTNER ZUM BAUEN




Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag
8.00 bis 12.00 Uhr

Rimmele
GÄRTNEREI

Nötsch 139, 9611 Nötsch im Gailtal
04256 / 2837 | blumen.rimmele@aon.at
www.rimmele.at




Peter Brandstätter GmbH
Sanitär- Heizungsinstallateur

0664 / 15 49 319
04256 / 291 44

9611 Nötsch 88
peter@brandi.or.at
www.brandi.or.at



■ Gästeehrung

Für **30 Jahre** Treue zur Marktgemeinde Nötsch bedanken wir uns recht herzlich bei Familie Theresia und Alfred Wegbauer und für **25 Jahre** bei Familie Brigitte und Laurenz Schmid, die Ihren Urlaub bei Frau Grete Mikosch verbracht haben.



Am Foto die Urlauberfamilien mit Frau Grete Mikosch und Frau GR^m Silvia Gastager.

■ Neues von Valeinadance

Zwei Nötscher Boys-Breakdance-Teams nahmen heuer an der Tanzeuropameisterschaft teil und kämpften gemeinsam mit ca. 1000 Tänzern aus 7 Nationen um Podestplätze. Das Team „James Bond“ mit den Nötscher Tänzern Jonas Brandstätter, Samuel Jost, Marius Schwandt, Tobias Tonejc und Felix Schinnerl ertanzte sich den 1. Platz in der Kategorie Breakdance/ Gruppe/Kinder. Das Minis-Team (bis 9 Jahre, Jonas Brandstätter, Nevio Glantschnig und Samuel Jost) war mit dem Tanz „Planet BBoy“ erfolgreich. Wir gratulieren herzlich! Tanzinteressierte können sich aktuell für das neue Tanzjahr einschreiben: Infos unter 0699/11170585 (Mag. Jost) bzw. www.valeinadance.eu



Die Nötscher Boys waren wieder erfolgreich – EM-Titel für „James Bond“.

■ Für Theaterfreunde!

Frau Brigitte Marko organisiert heuer bereits zum siebten Mal Theaterfahrten mit dem Bus ins Stadttheater Klagenfurt. Fünf Veranstaltungen wurden für 2017/18 ausgewählt:

1. Dienstag, 14.11.2017 – „La traviata“ Oper von Verdi
2. Dienstag, 16.01.2018 „Don Giovanni“ Drama von W.A. Mozart
3. Dienstag, 27.03.2018 „Mutter Courage und ihre Kinder“ Tragödie-Chronik – 30-jähriger Krieg
4. Dienstag, 17.04.2018 „Der Zauberer von Oz“ Musical von L. Frank Baum
5. Dienstag, 15.05.2018 „Iwanow“ Komödie von Anton Tschechow

Für weitere Informationen und Anmeldungen kontaktieren Sie bitte Brigitte Marko unter Tel.: 0664/879 29 00.





OLIKON-ZAUNBAU GmbH - Ihr Partner für

- DRAHTGITTER-ZÄUNE & TORE
- ALUMINIUM ZÄUNE-TORE-GELÄNDER
- OBJEKT-EINZÄUNUNGEN
- ELEKTRISCHE GROSS-TOR-ANLAGEN

Unverbindliche Top-Beratung von der Planung bis zur Montage und schöne Modell-Ideen erhalten Sie in unserem **Schauraum**. Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf!

Infos+GRATIS-Kataloge: 04274/2582 www.olikon.at
9535 SCHIEFLING am See, Keutschacher Straße 144



■ Wertschacher Pensionisten

Der diesjährige Landeswandertag des Pensionistenverbandes Kärnten in Bleiburg war Ende August für die 43 Wertschacher und 9 Kreuther Pensionisten ein gelungener Ausflug. Um 10 Uhr erfolgten die Begrüßung und der Start zu den drei Wanderstrecken am Wiesenmarktgelände. Nach dem Mittagessen – mit Köstlichkeiten aus der Region – verließ LH Peter Kaiser am Nachmittag im Wiesenmarktfestzelt dem PV das Kärntner Landeswappen und das „Jauntal Trio Lipusch“ umrahmte mit flotten Stückl'n die Veranstaltung. Auch der Wettergott war gut gesinnt und so kam es zu einem vergnüglichen Donnerstag.

■ Veranstaltungen

SA 21.10.	ÖSTERR. KAMERADSCHAFTSBUND , Ortsverband Nötsch, Totengedenkfeier, Einladung mit ausführlichem Programmablauf folgt.
DO 26.10.	MUSEUM des NÖTSCHER KREISES , Nationalfeiertag – freier Eintritt
SA 28.10.	MUSEUM des NÖTSCHER KREISES , „Künstlerinnen einst und jetzt“, Lesung und Interview um 18.00 Uhr
SO 03.12.	NÖTSCHER ADVENTZAUBER Ortsplatz in Nötsch, Eröffnung um ca. 16.30 im Beisein des Bürgermeisters
FR 08.12.	CHRISTBAUMVERKAUF am Ortsplatz in Nötsch, ganztägig
SA 09., 16., & 23.12.	NÖTSCHER ADVENTZAUBER mit Kutschenfahrt, dem Elternverein der VS Nötsch, der FF-Nötsch, dem ATUS-Nötsch, und vielen anderen Vereinen der Marktgemeinde Nötsch i.G.
SA 16.12.	KRAMPUSLAUF am Dorfplatz in Nötsch, Beginn: ca. 17.00
SO 31.12.	JAHRESAUSKLANG mit der FF-Nötsch am Dorfplatz in Nötsch

■ Aus dem Standesamt

Geburten

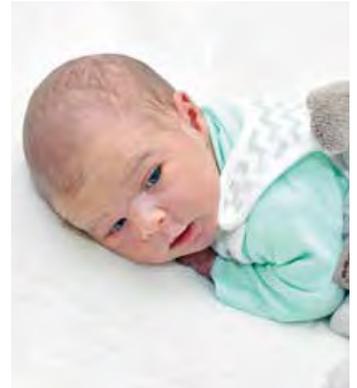
Verena Rupnig und Michael Auflitsch, **Lara Verena** (Foto)
 Nadja Wiegele und Christoph Mayer, Wertschach, **Elias**

Sterbefälle

Arnold Walcher, Nötsch
Benedikt Hübl, Saak
Karl Ludwig Dreher-Stilkrauth, Saak
Andreas Winkler, Hermsberg



Lara Verena Rupnig



Elias Mayer

Reisen Sie nie mit einem als gestohlen oder verloren gemeldeten Reisedokument.

Warum nicht?

01 Sie melden Ihr Reisedokument (Reisepass, Personalausweis etc.) bei der Polizei als gestohlen oder verloren.

03 Die Daten des gestohlenen oder verlorenen Dokuments werden an **INTERPOL** weitergeleitet.

05 Grenzbeamte können **Passagierinformationen direkt** mit der SLTD-Datenbank **abgleichen**. Ausgewählte Fluglinien können die **Dokumentendaten** über I-Checkit zum Abgleich **übermitteln**.

02 Ihr Dokument darf nun **nicht mehr zum Grenzübertritt** verwendet werden.

04 Das Dokument wird in der INTERPOL-Datenbank für gestohlene oder abhanden gekommene Reisedokumente (SLTD) **ausgeschrieben, auf die alle 190 Mitgliedsländer Zugriff haben**.

06 Die Einreise oder das Boarding werden **verweigert**. Das Reisedokument wird sichergestellt, um eine künftige Benutzung zu verhindern. **Sie können nicht reisen.**

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES WWW.INTERPOL.INT



Bestattung
angenehm anders
www. UNSCHWARZ.at
Jetzt auch in Ihrer Nähe
24 Stunden für Sie da: 0664/545 37 30

■ Beschäftigungsinitiative von AMS und Land: AKTION 20.000 – MODELLREGIONEN

Mit der „Aktion 20.000“ unterstützt das AMS Kärnten langzeitbeschäftigungslose Personen ab 50 Jahren in den Pilotregionen Villach Stadt, Villach Land und Hermagor beim Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt – damit Arbeitslosigkeit nicht zur beruflichen Endstation wird. Zielgruppe der „Aktion 20.000 – Modellregionen“ sind langzeitbeschäftigungslose (Vormerkdauer beim AMS von mindestens 365 Tagen) Menschen ab 50 Jahren, die in den Kärntner Modellregionen Villach Stadt, Villach Land und Hermagor gemeldet sind. Gefördert werden in erster Linie Vollzeitbeschäftigte (mindestens 30 Wochenstunden). Für langzeitbeschäftigungslose Personen ab 50 wird eine entsprechende Förderung für Beschäftigungsprojekte zur Verfügung gestellt, mit der bis zu 100 Prozent der Lohn- und Lohnnebenkosten gefördert werden. Vom Beschäftiger ist pro beschäftigtem Mitarbeiter / beschäftigter Mitarbeiterin ein monatlicher Betrag von €100 an GPS Kärnten GmbH zu zahlen.

Weitere Informationen:

GPS-Projektbüro Villach, Tel.: 04242/22002-300

E-Mail: gps.villach@gps-kaernten.at

Arbeitsmarktservice Villach, Trattengasse 30

Tel.: 04242/3010, E-Mail: ams.villach@ams.at

Arbeitsmarktservice Hermagor, Egger Straße 19,

Tel.: 04282/2061, E-Mail: ams.hermagor@ams.at

■ Langlaufen, Sport für Jung und Alt

Kaum eine Sportart trainiert den Körper so umfassend und natürlich wie Langlaufen. Auch in der Wintersaison 2017/18 steht allen Bewegungshungrigen wieder die Loipe in St. Georgen zur Verfügung. Von Anfang Dezember bis Ende März wird eine 1,6 km lange Kunstschnelleipe für klassischen Stil und Skating präpariert. In Abhängigkeit der Naturschneemengen werden die Loipen auf bis 6,85 km erweitert. Gestartet wird beim Gemeinschaftshaus St. Georgen, wo auch ausreichend Parkplatz zur Verfügung steht. Den aktuellen Loipenbericht erhalten sie unter: www.bergfex.at/kaernten/langlaufen/st-georgen-gailtal/ Unser spezieller Dank gilt allen Grundstücksbesitzern und den Lehrkräften der VS Nötsch, die mit großem Engagement die Kinder für diesen Sport begeistern.



■ Aktivitäten des Taekwondo-Clubs Nötsch

Liebe Freunde des Sports. Wir starten nun ins vierte Jahr mit der traditionellen Taekwondo-Ausbildung in Nötsch. Hierfür möchten wir uns besonders bei der Gemeinde Nötsch, dem Bürgermeister und seinem Team bedanken, welche uns mit den Trainingsturnhallen und auch in der Gemeindezeitung in Nötsch sehr unterstützen. Wir haben uns vor ca. 3 Jahren für traditionelles Taekwondo entschieden, da wir bei dieser Sportart nicht vom „Kampfsport“ sondern von der „Kampfkunst“ begeistert wurden. Wir lernen diese Kunst ohne Wettkämpfe und ohne Kontakt mit den anderen Teilnehmern. Der einzige gegen den wir kämpfen sind „wir selbst“. Dieser erste Kampf beginnt damit, dass wir zum Training gehen und somit den ersten Kampf schon gewonnen haben.

Für uns alle – es geht ja schließlich jeden gleich – war der Anfang äußerst herausfordernd, zumal nach jahrelanger „Nichtbewegung“ des eigenen Körpers eine außerordentlich positive Veränderung durch die Bewegung und Dehnung eintrat. Der erste weiße Kampfanzug mit weißem Gürtel war da unser ganzer Stolz. Woche für Woche, Monat für Monat haben wir verschiedene Bewegungen und Formen gelernt und gemerkt, dass man nach einiger Zeit doch in der Lage ist, im Zuge einer Verbeugung mit der Stirn wieder zum Knie zu gelangen. Das war wirklich ein toller Erfolg. Nach dem ersten Jahr waren wir dann bereit die erste Prüfung vom Weißgurt (Anfängerstufe ist die Farbe der Reinheit des unbeschriebenen Blattes) zum Gelbgurt (Farbe der Erde, erste Wurzel) abzulegen. Einer unserer „Mitkämpfer“ der schon zwei Jahre vor Entstehung des Nötscher Clubs im Center in Villach gelernt hatte, konnte bereits die Prüfung zum Grüngurt (Die Wurzeln haben ausgeschlagen, die Pflanze zeigt sich) ablegen.

Seit September starten wir wieder in ein neues ereignisreiches Trainingsjahr. Anfänger sind jederzeit willkommen und werden mit offenen Armen in die Gemeinschaft integriert. Einen speziell auf Anfänger ausgerichteten Kurs wird es ab Anfang Oktober geben. Die Trainingszeiten sind jeweils Dienstag und Donnerstag für Kinder von 17:30h bis 18:30h und anschließend für Erwachsene bis 20.00h in der VS Nötsch. Bis zur Fertigstellung des neuen Turnsaales in der VS Nötsch ist das Training immer nur Donnerstags in der NMS Nötsch.

Wir würden uns auf Zuwachs in unserem Verein sehr freuen und laden jeden (optimales Alter zwischen 6 und 70) der Interesse hat ganz herzlich ein, einmal mit zu schnuppern und Informationen über unsere Beweggründe zum traditionellen Taekwondo und unser Training abzuholen. Einfach ganz unverbindlich vorbeikommen oder auch gerne vorher telefonisch (0699/156 014 10 Ernst Wirtitsch jun.) anrufen.

Mit sportlichen Grüßen, Taekwondo-Club Nötsch

Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
M E D I E N



Ihr gemütlicher  Schlemmertreff

TARMANN
Cafe • Restaurant

WILDWOCHEN
vom 12.10. bis 05.11.

Ab 17 Uhr spezielle Wildgerichte
vom Wild aus der Region

Auf Ihren Besuch freuen sich Fam. Tarmann und Mitarbeiter

ELEKTRO
WANKER

Planung und Ausführung von
Neu- und Umbauten

Reparaturen sämtlicher Geräte

Beleuchtungsberatung

Elias Infrarotheizungen

EDV-Verkabelungen

SAT-Anlagen

St. Georgen 42, 9612 St. Georgen
Tel.: 0664/ 129 11 09 Mail: info@elektro-wanker.at

WO AUCH IMMER DIE REISE HINGEHT

DER NEUE **SX4 S-CROSS**

Ob ans Ende der Welt oder einfach nur zum Shoppen in die Stadt – der neue Suzuki SX4 S-CROSS macht jede Fahrt zum Erlebnis. Mit neu entwickelten Boosterjet Motoren, dem ALLGRIP Allradsystem, smarter Funktionalität und fortschrittlichen Sicherheitssystemen. Bestimmen Sie Ihr Ziel – mit dem neuen Suzuki SX4 S-CROSS, schon ab €15.990,-*. Mehr auf www.suzuki.at

Verbrauch „kombiniert“: 4,4–5,7 l/100 km, CO₂-Emission: 113–128 g/km.

* Unverbindlich empfohlener Richtpreis inkl. 20% MwSt. und NoVA sowie inkl. der Maximalbeträge für § 6a NoVAG – Ökologisierungsgesetz. Mehr Informationen auf www.suzuki.at oder bei Ihrem Suzuki Händler. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto.

 **Way of Life!**

AUTOHAUS
PROHINIG
VILLACH - TEL. 04242/58186

9500 Villach • Pogöriacher Straße 175
Tel: +43 (0) 4242/ 58 186
Fax: +43 (0) 4242/ 58 186-75
E-Mail: suzuki@prohinig.at